

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 0 713 819 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
29.05.1996 Patentblatt 1996/22

(51) Int. Cl.⁶: B62B 3/14, B62B 5/06,
G09F 23/06

(21) Anmeldenummer: 95111880.1

(22) Anmeldetag: 28.07.1995

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE ES FR GB IT SE

(71) Anmelder: Wanzl GmbH & Co. Entwicklungs-KG
D-89336 Leipheim (DE)

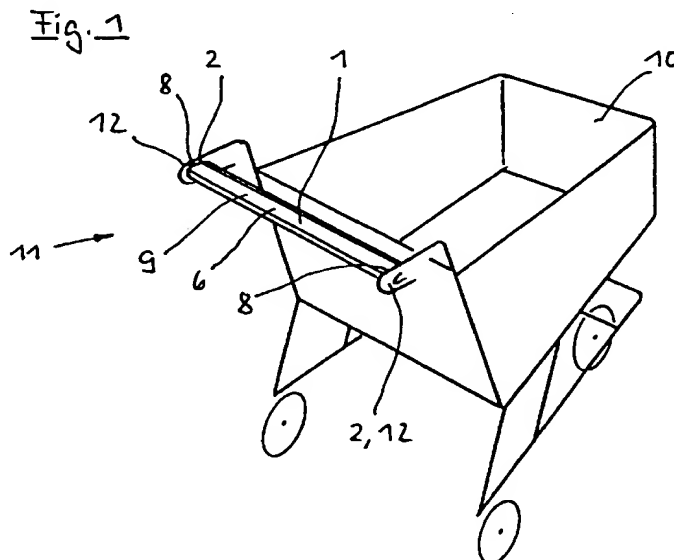
(30) Priorität: 26.11.1994 DE 9419042 U

(72) Erfinder: Wanzl, Rudolf
D-89340 Leipheim (DE)

(54) Schiebegriffanordnung für einen Transportwagen

(57) Die Erfindung betrifft eine Schiebegriffanordnung (1) für einen Transportwagen (10), insbesondere für einen Einkaufswagen, mit einem stab- oder rohrförmigen Griffkörper (3), der ein transparentes oberes Teil (6) trägt, wobei die Enden der Schiebegriffanordnung (2) zum Einfügen in am Transportwagen (10) befindliche

Griffaufnahmen (12) bestimmt sind. Es wird vorgeschlagen, das obere Teil (6) zum Tragen von text- und/oder bildhaften Informationen (9) vorzusehen, die sich an der Unterseite (7) des oberen Teiles (6) befinden.



Best Available Copy

EP 0 713 819 A1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Schiebegriffanordnung für einen Transportwagen, insbesondere für einen Einkaufswagen, mit einem stab- oder rohrförmigen Griffkörper, der ein transparentes oberes Teil trägt, wobei die Enden der Schiebegriffanordnung zum Einfügen in am Transportwagen befindliche Griffaufnahmen bestimmt sind.

Durch die EP 0 212 557 A1 und durch das DE-Gm 93 17 500.0 sind Schiebegriffanordnungen bekannt, bei welchen zwischen dem Griffkörper und dem oberen transparenten Teil ein streifenförmiger Informationsträger eingefügt ist, der dem Wagenbenutzer bestimmte Informationen vermitteln soll. Die gewählte Anordnung des Informationsträgers erweist sich dann als nachteilig, wenn mit solchen Schiebegriffanordnungen ausgestattete Transportwagen ungeschützt im Freien stehen, denn trotz aller Maßnahmen, die Informationsträger vor Feuchte zu schützen, gelangt immer wieder Nässe zwischen das obere Teil und dem darunterliegenden Informationsträger der Wagen. Diese Nässe ist imstande, die Informationsträger in negativer Weise zu beeinträchtigen. So können die auf den Informationsträgern aufgedruckten Informationen mit der Zeit schmutzig und teilweise unleserlich werden. Ferner bildet das eingedrungene Wasser Formen, die an Newton'sche Ringe erinnern und dadurch ebenfalls zur schlechten Lesbarkeit der aufgedruckten Informationen beitragen.

Es ist Aufgabe der Erfindung, eine Schiebegriffanordnung der gattungsgemäßen Art so weiterzuentwickeln, daß die eben geschilderten Nachteile vermieden werden.

Es wird vorgeschlagen, das obere Teil zum Tragen von text- und/oder bildhaften Informationen vorzusehen, die sich an der Unterseite des oberen Teiles befinden.

Hierzu eignet sich transparenter Kunststoff, der bevorzugt streifenförmig ausgebildet ist und ausreichend dick gestaltet das obere Teil bildet. An dessen Unterseite sind dabei text- und/oder bildhafte Informationen bevorzugt aufgedruckt oder aufgeklebt. Im Gegensatz zum eingangs genannten Stand der Technik ist nunmehr der Informationsträger gleichzeitig das obere Teil. Es kann also keine Feuchtigkeit oder Nässe mehr zwischen das obere Teil und den zu vermittelnden Informationen gelangen, da kein Zwischenraum mehr vorhanden ist. Anstelle von bisher zwei Teilen tritt nur noch ein Teil. Diese Teileinsparung trägt auch zur Kostenreduzierung bei, die bei Massenartikeln wie z.B. Einkaufswagen von enormer Bedeutung ist. Schließlich ist eine Beschädigung der Informationen, etwa durch Zerkratzen, nicht möglich, da diese sich von außen unzugänglich, an der Unterseite des oberen Teiles befinden.

Die Erfindung wird anhand von zwei Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt

Fig. 1 eine Schiebegriffanordnung, die an einem als Einkaufswagen gestalteten Transportwagen angeordnet ist;

Fig. 2 eine rohrförmige Schiebegriffanordnung;

Fig. 3 eine stabförmige Schiebegriffanordnung sowie

Fig. 4 ein oberes Teil von unten betrachtet.

Die in Fig. 1 dargestellte Schiebegriffanordnung 1 befindet sich an einem als Einkaufswagen gestalteten Transportwagen 10. Der Einkaufswagen steht stellvertretend für alle möglichen Transportwagen 10, die mit der neuen Schiebegriffanordnung 1 ausstattbar sind. Die Schiebegriffanordnung 1 befindet sich am rückwärtigen oberen Ende 11 des Transportwagens 10, erstreckt sich horizontal angeordnet quer zur Schieberichtung und wird an beiden Enden 2 von je einer am Transportwagen 10 angeordneten Griffaufnahme 12 umfaßt und gehalten. Die Enden 2 der Schiebegriffanordnung 1 dringen dabei in je eine Griffaufnahme 12 ein. Derartige Anordnungen sind bekannt. Die Schiebegriffanordnung 1 ist als sog. "Werbegriff" gestaltet, d.h., sie trägt Informationen 9, die entweder an den Benutzer des Transportwagens 10 gerichtet sind oder beispielsweise den Eigentümer des Transportwagens ausweisen.

Fig. 2 zeigt eine rohrförmige Schiebegriffanordnung 1. Ihr Querschnitt ist zylindrisch oder im wesentlichen zylindrisch. Die Schiebegriffanordnung 1 wird durch den rohrförmigen Griffkörper 3 und durch ein in Längsnuten 4 des Griffkörpers 3 geführtes oberes Teil 6 gebildet, das aus transparentem Kunststoff gestaltet und abnehmbar oder auswechselbar im oberen Bereich 5 des Griffkörpers 3 angeordnet ist. Das obere Teil 6 erstreckt sich gewöhnlich in Längsrichtung des Griffkörpers 3. Es paßt sich bevorzugt der äußeren Querschnittskontur des Griffkörpers 3 an.

In Fig. 3 ist eine stabförmige Schiebegriffanordnung 1 dargestellt, deren Querschnitt an ein Oval erinnernd unrund gestaltet ist. Auch bei diesem Ausführungsbeispiel wird die Schiebegriffanordnung 1 durch einen Griffkörper 3 mit aufgesetztem oberem Teil 6 gebildet, das in Längsnuten 4 des Griffkörpers 3 geführt und abnehm- oder auswechselbar angeordnet ist. Das obere Teil 6 erstreckt sich üblicherweise in Längsrichtung des Griffkörpers 3. Es paßt sich ebenfalls der äußeren Querschnittskontur des Griffkörpers 3 an.

Fig. 4 zeigt ausschnittsweise das obere Teil 6 von unten betrachtet. Die text- und/oder bildhaften Informationen 9 befinden sich an der Unterseite 7 des oberen Teiles 6. Sie sind bevorzugt unlösbar aufgedruckt. Sie können aber auch mittels einer Abziehfolie auf die Unterseite 7 des oberen Teiles 6 aufgeklebt sein. Durch die transparente Gestaltung des oberen Teiles 6 sind die Informationen 9 durch das obere Teil 6 hindurch sichtbar.

Man wird den Griffkörper 3 in der Regel als ein von einem Strangpreßprofil abgeschnittenes Teil gestalten, dessen Längsnuten 4 sich von einem Ende des Griffkörpers 3 zum anderen Ende erstrecken. Dies bedeutet, daß das obere Teil 6 gewöhnlich die gleiche Länge besitzt, wie der Griffkörper 3. In montiertem Zustand der Schiebegriffanordnung 1 werden somit auch die beiden Enden 8 des oberen Teiles 6 von den beiden Griffauf-

nahmen 12, vgl. Fig. 1, umfaßt. Es ist jedoch auch möglich, den Griffkörper 3 als eigenständiges Teil etwa mit einem Kunststoff-Spritzwerkzeug herzustellen. Dann ist es beispielsweise möglich, das obere Teil 6 kürzer als den Griffkörper 3 zu gestalten und das obere Teil 6 in eine am Griffkörper 3 befindliche, auf die Form des oberen Teiles 6 abgestimmte und mit Hinterschneidungen ausgestattete Vertiefung abnehmbar oder auswechselbar einzufügen. In diesem Falle kann auch das obere Teil 6 unterschiedlich gestaltet werden. Um eine rast- oder schnappschlüssige, jedoch lösbare Verbindung zwischen dem oberen Teil 6 und dem Griffkörper 3 zu erzielen, ist es durchaus möglich, am oberen Teil 6 Vorsprünge oder Hinterschneidungen anzuformen, die beim Aufsetzen des oberen Teiles auf den Griffkörper 3 in geeignete, am Griffkörper 3 befindliche Hinterschneidungen oder Vertiefungen einrasten. Auch beim zuletzt genannten Beispiel sind die text- und/oder bildhaften Informationen 9 an der Unterseite 7 des oberen Teiles 6 vorgesehen.

Patentansprüche

1. Schiebegriffanordnung für einen Transportwagen, insbesondere für einen Einkaufswagen, mit einem stab- oder rohrförmigen Griffkörper, der ein transparentes oberes Teil trägt, wobei die Enden der Schiebegriffanordnung zum Einfügen in am Transportwagen befindliche Griffaufnahmen bestimmt sind, dadurch gekennzeichnet, daß das obere Teil (6) zum Tragen von text- und/oder bildhaften Informationen (9) vorgesehen ist, die sich an der Unterseite (7) des oberen Teiles (6) befinden.
2. Schiebegriffanordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Querschnitt der Schiebegriffanordnung (1) zylindrisch oder an ein Oval erinnernd unrund gestaltet ist.
3. Schiebegriffanordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen (9) unlösbar am oberen Teil (6) angeordnet sind.
4. Schiebegriffanordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Informationen (9) mit Hilfe einer aufklebbaren Abziehfolie am oberen Teil (6) angeordnet sind.
5. Schiebegriffanordnung nach einen, der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das obere Teil (6) höchstens so lang ist wie der Griffkörper (3).
6. Schiebegriffanordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das obere Teil (6) rast- oder schnappschlüssig mit dem Griffkörper (3) verbunden ist.

Fig. 1

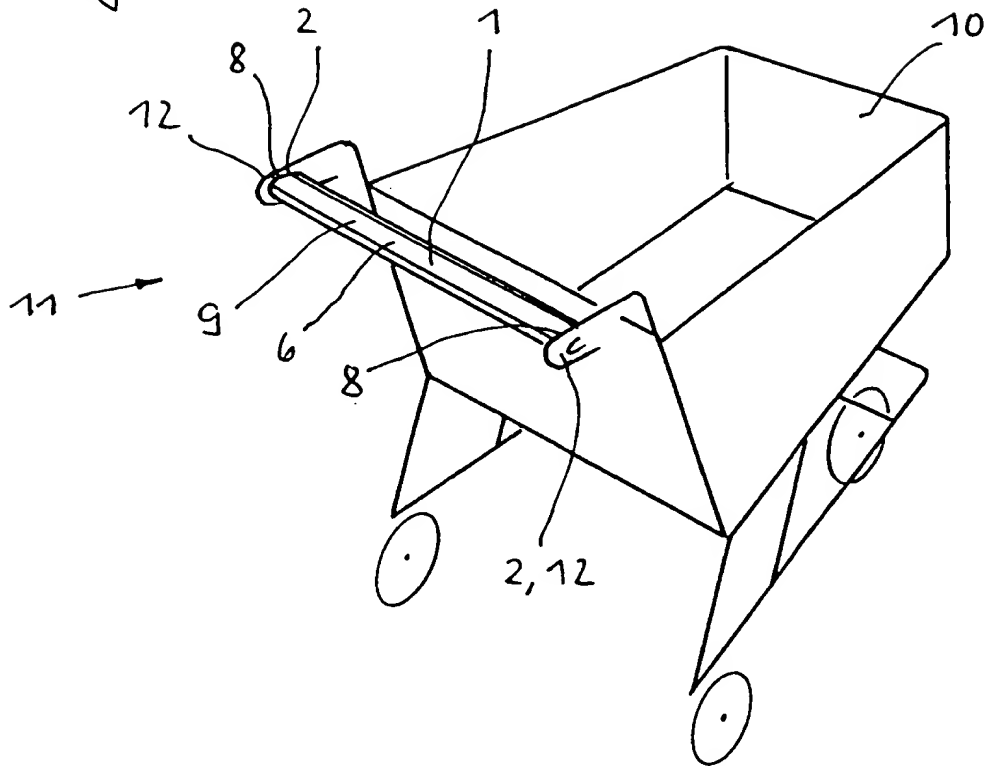


Fig. 2

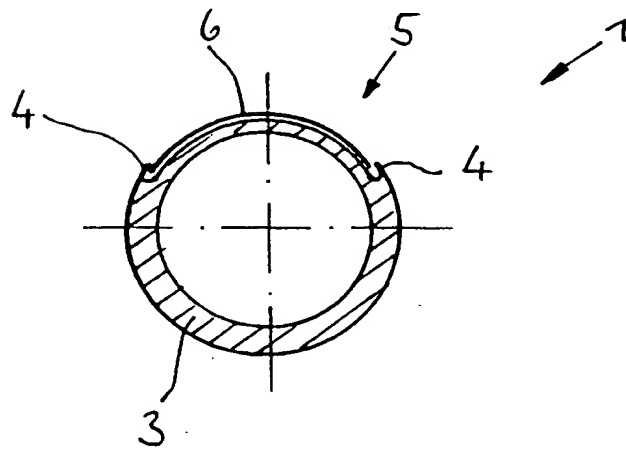


Fig. 3

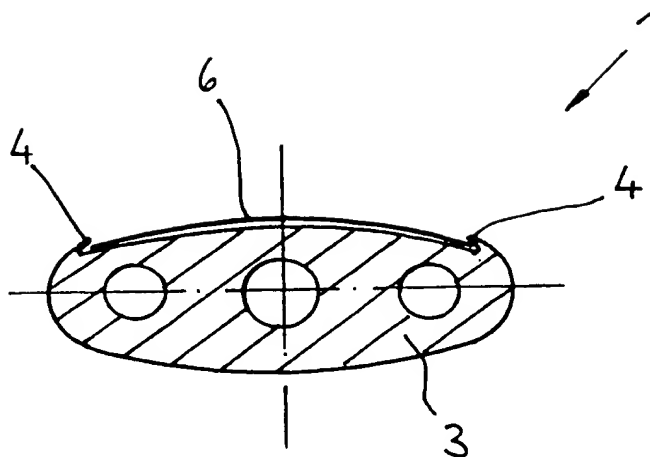
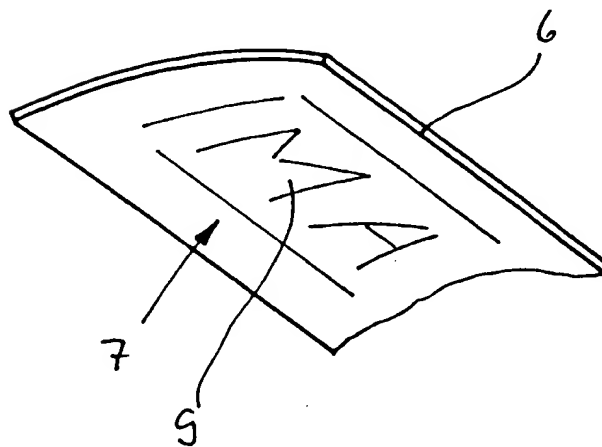


Fig. 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 11 1880

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
D,A	EP-A-0 212 557 (BRÜDER SIEGEL GMBH + CO KG) * Seite 5, Zeile 1 - Seite 7, Zeile 33; Abbildungen 1,2 *	1,2,5,6	B62B3/14 B62B5/06 G09F23/06
A	DE-U-85 02 781 (BRÜDER SIEGEL GMBH & CO KG) * Seite 4, Zeile 6 - Seite 7, Zeile 13; Abbildungen 1-5,9 *	1,2,5	
A	DE-A-42 07 581 (WANZL GMBH & CO ENTWICKLUNGS-KG) * Spalte 2, Zeile 17 - Spalte 3, Zeile 28; Abbildungen 1-3 *	1,2,5	
A	US-A-5 301 443 (GORI) * Spalte 2, Zeile 36 - Spalte 4, Zeile 3; Abbildungen 1-9 *	1,2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			G09F B62B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 30. Januar 1996	Prüfer Taylor, P
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 150/01.82 (P04C03)

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☒ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☒ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.